

129/175-176

der Schule der Abtei Muri -]⁵	3 gl. 10 ss
mer dem leonti strebel für 21 tag	15 gl 30 ss
<hr/> Suma	70 gl. 8 ss⁶"
"Jtem dem trommenschlager für Umschlegen 79 gl⁷	
Undt dass Er 2 soldaten gedingt	3 thaler
<hr/> [Total]	79 gl. 4 [ss]"

- 1) Dieses Dokument trägt die Bezeichnung "N.º 31".
- 2) s. Zurlaubiana AH 123/8 Nr. 31
- 3) s. ebenda AH 85/5 Nr. 118
- 4) s. ebenda Nr. 21
- 5) s. ebenda AH 123/34 Nr. 9
- 6) Dahinter steht "70 gl."; die Angabe der ss ist bis zur Unkenntlichkeit durchgestrichen.
- 7) Die Betragsangabe ist durchgestrichen.

Glossen von Beat Jakob II. Zurlauben  
AH 129, 365 und 370 - Blatt 370<sup>v</sup> leer

## 176

1625 Juli 19.

A

VERZEICHNIS "DESS COSTENS SO HANNSS JEÖRG VISCHER [=FISCHER]  
VON DENNWYL [=TENNWIL] ALSS EINEM VERWUNDTEN JNN DER LEI-  
STUNG ZUO SEENGEN<sup>1</sup> VERBRUCHT HAT JST ABGERÄCHNET UNND  
VERTHRAGEN DENN 19. TAG JULIJ 1625"

Gehört zu AH 125/12

"Erstlichenn Jst man mitt dem wirtt [in Seengen?] über kommen so by Jmme durch den verwundten dem Schärer [von Sarmenstorf, Burkhard <b>Schenkel</b> ] <sup>2</sup> Ynn: und ussschetteren durch uss ver Zertt worden thuott"	40 Gl.	7 bz.	1 ss
"Dem Schärer Jst gesprochen 5. Kronen. thuott"	8 Gl.	13 bz.	1 ss
"Bottenlohn 2 mal gann Bremgarten [wo der Landschreiber der Freien Ämter, <b>Beat II.</b> Zurlauben, residierte] und Seonn [=Seon]"	1 Gl.		
"Dem verwundten 19 tag Jn der Erndzytt Jedes tags 1 dicken thuott"	8 Gl.	6 bz.	2 ss
"Jtem dem verwundten für den Schmärtzenn gesprochen 3 Kr. thuott"	5 Gl.	5 bz.	
<hr/> [Total] in Berner Währung	68 Gl.	2 bz.	1 ss

Auf Blatt 369<sup>r</sup> folgt ein Kommentar Zurlaubens:

"Alss nun M.<sup>r</sup> Burkhardt [Schenkel, der] Schärer Zuo Sarmistorff berichts befragt, wye vil er ohngfahrlich Jn 19 Tagen gefordert häte, darüber mit 12 Kr vernuegt Zusyn anzeigt; han Jch mit dem [Lingg] Mellinger [=M e l l i g e r, von Sarmenstorf - dieser hatte Fischer verwundet -] Jedoch so vil gredt, das er Zuo desto

ehender entschafft unndt Ruhw, so vil als 35 gl. Zuogeben versprochen Solches Jch dem [Herrn der Herrschaft Hallwil?] Junkhern [Hans Kaspar von H a l l w i l] Zugescriben den 31ten Julij: 1625:".

- 1) Fischer wurde in Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen um den zwischen Tennwil, das zur Herrschaft Hallwil gehörte, und Sarmenstorf, welches in den Freien Ämtern lag, strittigen Weidgang, verletzt, s. Zurlaubiana AH 125/5, 9, 12 sowie AH 71/74, wobei der in diesen Regesten erwähnte Verletzte nun als Hans Georg Fischer, von Tennwil, identifiziert werden kann.
- 2) Beachte, dass der in den in Anm. 1 genannten Regesten erwähnte Scherer Schenkel nun als Burkhard Schenkel, Scherer von Sarmenstorf, identifiziert werden kann.

---

Vom Landschreiber-Substituten der Freien Ämter, Uriel Seiwitt  
AH 129, 366 und 369 - Blatt 366<sup>V</sup> und 369<sup>V</sup> leer

## 177

1597 Dezember 15.

A

ABRECHNUNG [DES STADTSCHREIBERS DER STADT ZUG, KONRAD III.  
ZURLAUBEN] MIT DEM KLOSTER FRAUENTHAL [WO DIE STADT ZUG  
DIE KASTVOGTEI INNEHATTE]

---

<i>"Summa dess gantzen Ussgeben ist</i>	<i>2204 gl</i>
<i>diss [15]97isten Jars</i>	
<i>Unnd so man das Jnnemmen dargegen hatt abzo-</i>	
<i>gen so blibbt das Gottshuss schuldig</i>	
<i>Ann gelt</i>	<i>... [665 gl. 7½ ss]</i>
<i>Ann Khernen</i>	<i>... [ 43] Mt.</i>
<i>Unnd ist das gantz ussgeben ann Khernen</i>	<i>... [446] Müth.</i>
<i>Wytters blibbt die Frauw [Äbtissin? Elisa-</i>	
<i>beth III. Meyenberg, die im Juni 1597 re-</i>	
<i>signiert hatte] demm Gottshus schuldig</i>	<i>... [ 18] Malter</i>
<i>Haber."</i>	
<i>"Frauentaler Rechnung"</i>	

---

AH 129, 367-368 - Blatt 367<sup>V</sup> und 368<sup>F</sup> leer